

[Britischer Geheimdienst: Schlag gegen Toropets wird die Russische Föderation bremsen](#)

21.09.2024

Der britische Geheimdienst glaubt, dass der Grund für den Angriff auf das Depot in der unsachgemäßen Lagerung von Munition liegt, die trotz der Modernisierung im Jahr 2018 nach Detonationsvorfällen anfällig für Drohnenangriffe ist.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der britische Geheimdienst glaubt, dass der Grund für den Angriff auf das Depot in der unsachgemäßen Lagerung von Munition liegt, die trotz der Modernisierung im Jahr 2018 nach Detonationsvorfällen anfällig für Drohnenangriffe ist.

Der Angriff auf ein russisches Munitionsdepot im Dorf Toropets in der Region Twer wird sich laut einem Bericht des britischen Verteidigungsministeriums auf die Operationen der russischen Streitkräfte auswirken, auch in der Region Kursk.

In dem Bericht wird festgestellt, dass das strategische Munitionsdepot in Toropets, das etwa 500 km von der Ukraine entfernt liegt und in der Nacht des 18. September getroffen wurde, eines der größten in Russland war und mehr als 30.000 Tonnen Granaten enthielt.

Der britische Geheimdienst geht davon aus, dass der Grund für den Angriff auf das Depot in der unsachgemäßen Lagerung der Munition lag, die trotz einer Modernisierung im Jahr 2018 nach Detonationsvorfällen anfällig für Drohnenangriffe blieb.

Dies führte zu einer „Kettenreaktion von kaskadenartigen Detonationen im Bunkersystem, was zu enormen Munitionsverlusten führte“, heißt es in dem Bericht.

„Die russische Luftabwehr hat weiterhin Schwierigkeiten, ukrainische Langstreckenangriffe abzuwehren, obwohl sie behauptet, bei diesem Angriff mehr als 50 Drohnen abgefangen zu haben“, stellt das britische Verteidigungsministerium fest.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.